

RECA AG

RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.



KUNDEN
INFO

RECA Atemschutz

Die richtige Maske für den richtigen Einsatz



! Informationen

Informationen zu partikelfiltrierenden Halbmasken



Die partikelfiltrierenden Halbmasken von RECA NORM sorgen für ein sauberes und geschütztes Atmen. Die Masken sind sehr leicht und bieten einen hohen Tragekomfort und daher ihrem Träger ein unbeschwertes Arbeiten in den Filterklassen FFP1 bis FFP3 gemäß aktuellster Zertifizierung nach EN 149. Sie sind ein optimaler Begleiter in vielen Arbeitsumgebungen.

Gebrauchsdauer

Partikelfiltrierende Halbmasken sind prinzipiell für den Gebrauch in einer Schicht, also einer Arbeitsdauer von acht Stunden geeignet. Das Ende der Gebrauchsdauer von Partikelfiltern, ist am Ansteigen des Atemwiderstandes (Einatemwiderstand) zu erkennen. Bei hoher Partikelkonzentration in der Umgebung kann es deshalb auch nötig sein, mehrere Masken am Tag zu verwenden, da sich die Masken zu schnell zusetzen und der Atemwiderstand dadurch zu schlecht wird. Auch aus hygienischen Gründen sollten partikelfiltrierende Halbmasken nur einen Tag und nur von einer Person getragen werden.

Bei speziellen Tätigkeiten mit toxischen Gefahrstoffen sind die Masken aber tatsächlich nur einmal verwendbar, das heißt, dass nach jedem Absetzen der Maske zwingend eine neue verwendet werden muss (beispielsweise bei der Arbeit mit krebserregenden Stoffen).

Prüfung folgender Punkte zu Ihren Einsatzbedingungen

- Ist ausreichend Sauerstoff in der Umgebungsluft vorhanden?
(Bitte lokale Vorschriften beachten: In Deutschland sind mindestens 17 Vol. % vorgeschrieben)
- Welche Schadstoffe gibt es in der Umgebungsluft?
- Wie hoch sind deren Konzentrationen?
- In welcher Form liegen die Schadstoffe vor: Gasförmig, partikelförmig oder als Gemisch von beiden?
- Haben die Schadstoffe geeignete Warneigenschaften, z. B. Geruch oder Geschmack?
- Wo liegen die gültigen Grenzwerte (international OEL), z. B. Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für Deutschland?
- Sind zusätzlich zum Atemschutz weitere Schutzausrüstungen erforderlich, z. B. Augen- oder Gehörschutz?



Die richtige Maske auswählen

Nach Berücksichtigung dieser sieben Punkte muss der benötigte nominelle Schutzfaktor (NPF) mit Hilfe der folgenden Formel ermittelt werden:

$$\text{Schutzfaktor} = \text{Schadstoffkonzentration} / \text{AGW}$$

Nach der Ermittlung des NPF kann dann die passende Maske ausgewählt werden:

- **FFP1-Masken** für bis zu maximal 4-fachen Schutzfaktor
- **FFP2-Masken** für bis zu maximal 10-fachen Schutzfaktor
- **FFP3-Masken** für bis zu maximal 30-fachen Schutzfaktor

Diese Werte gelten für Deutschland und können je nach nationalen Bestimmungen variieren. Weitere Vorschriften hinsichtlich der Benutzung von Atemschutz in der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV 112-190).

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)

Der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) ist der Grenzwert für die zeitlich gewichtete durchschnittliche Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz in Bezug auf einen gegebenen Referenzzeitraum. Er gibt an, bei welcher Konzentration eines Stoffes akute oder chronische schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit im Allgemeinen nicht zu erwarten sind.

Arbeitsplatzgrenzwerte sind Schichtmittelwerte bei in der Regel täglich acht-stündiger Exposition an 5 Tagen pro Woche während der Lebensarbeitszeit.

DIN EN 149:2001 + A1 2009: Atemschutzgeräte – filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln

Die EN 149 unterteilt Halbmasken in drei Schutzklassen (FFP = Filtering Face Piece)

Schutzklassen FFP (= Filtering Face Piece)	Filterleistung	Grenzwert	Farbleitsystem	
FFP1	≥ 80 %	Gegen Stäube, Partikel und Aerosole die weder toxisch noch fibrogen wirken. Einsetzbar bis zu einem 4-fachen des jeweiligen Grenzwertes.	Alle FFP1 Masken sind durch ein weißes Kopfband zu erkennen	
FFP2	≥ 94 %	Gegen gesundheitsschädliche bzw. mindergiftige Partikel, Stäube, Nebel und Rauche; Filter für feste und flüssige Aerosole mit mittlerem Rückhaltevermögen. Einsetzbar bis zu einem 10-fachen des jeweiligen Grenzwertes.	Alle FFP2 Masken sind durch ein grünes Kopfband zu erkennen	
FFP3	≥ 99 %	Gegen giftige Partikel, Stäube, Nebel, Rauche, krebserzeugende und radioaktive Stoffe und Mikroorganismen. Filter für feste und flüssige Aerosole mit großem Rückhaltevermögen. Einsetzbar bis zu einem 30-fachen des jeweiligen Grenzwertes.	Alle FFP3 Masken sind durch ein graues Kopfband zu erkennen	

Normen und Vorschriften

Für partikelfiltrierende Halbmasken sind in Deutschland im Wesentlichen die folgenden Normen/ Vorschriften zu beachten:

- DIN EN 149:2001 + A1:2009 Atemschutzgeräte – filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln
- DGUV 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 Arbeitsplatzgrenzwerte



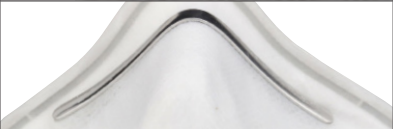
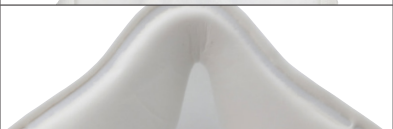
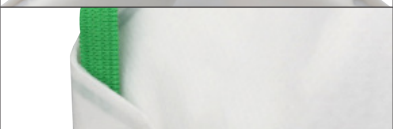
Weitere Kennzeichnung

R	Wiederverwendbar
NR	Nicht wiederverwendbar (nur für eine Schicht)
D	Erfüllt den Dolomitstaub-Einspeicherungstest
CE	Konformitätszeichen gemäß der PSA Richtlinie 89/686/EWG – PSA Verordnung 2016/425
0194	Notifizierte Stelle

Rechtlicher Hinweis

RECA NORM übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, die aus der Benutzung dieser Informationsbroschüre entstehen, insbesondere nicht für Gesundheitsschäden aufgrund der Nutzung des vorgeschlagenen Atemschutzes. Eine Risikoanalyse vor Ort ist unabdingbar.

Detailaufnahmen mit Erklärungen

Merkmal	Vorteil	Nutzen	
Weiches Material	Keine scharfen Kanten	Komfort und Akzeptanz	
Nasenbügel	Bessere Fixierung	Vermeidung von Leckagen	
Vorgeformte Maske	Bessere Fixierung und optimaler Dichtsitz	Höhere Trageakzeptanz	
Dichtlippe	Optimaler Dichtsitz	Höhere Sicherheit Kein Beschlagen von Brillen	
Kopfbandschleife (Textil)	Schweißaufnahme Einfaches Aufsetzen Keine Metallklammern	Höherer Tragekomfort Höhere Akzeptanz Keine Allergiegefahr / Reizungen	
Neues Obermaterial	Glattere Oberfläche	Vermeidet Fusseln	
Faltbare Maske	Kleine Maskenform Einzelverpackt	Einfacher Transport und platzsparend	



Programmübersicht: RECA Atemschutzmasken

Partikelfiltrierende Halbmaske		Maskentyp	Artikel-Nr.	VPE	Produktbild
FFP1 NR D Filterleistung ≥ 80 %	Korbmaske M100		0687 400 101	20 Stück	
	Faltmaske M200		0687 400 105	20 Stück	
FFP2 NR D Filterleistung ≥ 94 %	Korbmaske M110		0687 400 102	20 Stück	
	Faltmaske M210		0687 400 106	20 Stück	
	Korbmaske mit Ventil M111		0687 400 103	15 Stück	
	Faltmaske mit Ventil M211		0687 400 107	15 Stück	
FFP3 NR D Filterleistung ≥ 99 %	Korbmaske mit Ventil M120		0687 400 104	5 Stück	
	Faltmaske mit Ventil M220		0687 400 108	10 Stück	

Atenschutzmaske FFP1 NR D

EINSATZGEBIETE: Schützt gegen nicht-toxische und nicht-fibrogene Partikel, Stäube und Aerosole bis zum 4-fachen des Grenzwertes, z. B. bei Arbeiten mit Zementstaub, Mehlstaub, Abbrucharbeiten von Mauerwerk, Stein, Beton.

Ohne Ventil

Korbmaske M100 FFP1 NR D

Partikelfiltrierende Atemschutz-Korbmaske **ohne Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 20 Stück

[Artikel-Nr. 0687 400 101](#)



Ohne Ventil

Faltmaske M200 FFP1 NR D

Kleine, flache Maskenform für geringen Platzbedarf. Hygienische Einzelverpackung. Partikelfiltrierende Atemschutz-Faltmaske **ohne Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Eingearbeiteter, flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 20 Stück

[Artikel-Nr. 0687 400 105](#)





Atemschutzmaske FFP2 NR D

EINSATZGEBIETE: Schützt gegen gesundheitsschädliche bzw. mindergiftige Partikel, Stäube, feste und flüssige Aerosole, Nebel und Rauche bis zum 10-fachen des Grenzwertes, z. B. beim Schleifen, Schneiden und Bearbeiten von Weichholz, bei der Verarbeitung von Glas- und Mineralfasern, bei staubbelasteten Tätigkeiten in der Bauindustrie und Landwirtschaft.

Ohne Ventil

Korbmaske M110 FFP2 NR D

Partikelfiltrierende Atemschutz-Korbmaske **ohne Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 20 Stück

[Artikel-Nr. 0687 400 102](#)



*Mit Ventil*

Korbmaske M111 FFP2 V NR D

Partikelfiltrierende Atemschutz-Korbmaske **mit Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Das Ausatemventil zur Verringerung des Ausatemwiderstandes sorgt für ein angenehmes Klima unter der Maske. Flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 15 Stück

Artikel-Nr. 0687 400 103





Ohne Ventil

Faltmaske M210 FFP2 NR D

Kleine, flache Maskenform für geringen Platzbedarf. Hygienische Einzelverpackung. Partikelfiltrierende Atemschutz-Faltmaske **ohne Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Eingearbeiteter, flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 20 Stück

Artikel-Nr. 0687 400 106



Mit Ventil

Faltmaske M211 FFP2 V NR D

Kleine, flache Maskenform für geringen Platzbedarf. Hygienische Einzelverpackung. Partikelfiltrierende Atemschutz-Faltmaske **mit Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Das Ausatemventil zur Verringerung des Ausatemwiderstandes sorgt für ein angenehmes Klima unter der Maske. Eingearbeiteter, flexibel anpassbarer Nasenclip und eine Dichtlippe in Nasenbereich für optimalen Dichtsitz der Maske. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 15 Stück

Artikel-Nr. 0687 400 107





Atemschutzmaske FFP3 NR D

EINSATZGEBIETE: Schützt gegen schädliche/giftige Partikel, Stäube, feste und flüssige Aerosole, Nebel und Rauche, sowie krebserzeugende und radioaktive Stoffe, Enzyme und Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilze) bis zum 30-fachen des Grenzwertes, z. B. beim Schleifen und Bearbeiten von Buchen-, Eichen- und Tropenholz, bei Arbeiten mit Asbest, bei Schweißarbeiten, beim Umgang mit Bakterien, Viren, Schimmel, Sporen und radioaktiven Partikeln.

Mit Ventil

Korbmaske M120 FFP3 V NR D

Partikelfiltrierende Atemschutz-Korbmaske **mit Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Das Ausatemventil zur Verringerung des Ausatemwiderstandes sorgt für ein angenehmes Klima unter der Maske. Flexibel anpassbarer Nasenclip und eine umlaufende Dichtlippe für optimalen Dichtsitz. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung. 4-Punkt-Kopfbandbesfestigung für sicheren Sitz der Maske.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 5 Stück

[Artikel-Nr. 0687 400 104](#)



Mit Ventil

Faltmaske M220 FFP3 V NR D

Kleine, flache Maskenform für geringen Platzbedarf. Hygienische Einzelverpackung. Partikelfiltrierende Atemschutz-Faltmaske **mit Ventil** aus weichem Material für höchsten Tragekomfort. Das Ausatemventil zur Verringerung des Ausatemwiderstandes sorgt für ein angenehmes Klima unter der Maske. Eingearbeiteter, flexibel anpassbarer Nasenclip und eine umlaufende Dichtlippe für optimalen Dichtsitz. Bestandene Dolomitstaubprüfung für größeren Atemkomfort und längere Verwendungsdauer bei geringerer Ermüdung. Justierbares Kopfband für sicheren Sitz.

EN 149:2001 + A1:2009

VPE: 10 Stück

Artikel-Nr. 0687 400 108



Anwendung RECA Atemschutz

Tätigkeit		Schadstoffe	FFP 1	FFP 2	FFP 3
Holz- bearbeitung	Schleifen und Schneiden von Weichholz	Feine Partikel, Holzstaub		•	
	Schleifen und Schneiden von Hartholz (z. B. Buche, Eiche) und Tropenholz	Feine Partikel, Holzstaub			•
	Wasserlösliche Holzanstriche, die Kupfer/Chrom/Arsen enthalten	Feiner Farbnebel			•
	Farbe abschleifen/abbürsten	Feine Farbpartikel		•	
	Farbe abschleifen/abbürsten (chromhaltige Anstriche)	Feine Farbpartikel			•
Bau- und Bauneben- gewerbe	Zement-Verarbeitung	Feine Partikel, Zementstaub		•	
	Schneiden und Bohren von Mauerwerk, Beton, Stein	Betonstaub	•		
	Abbrucharbeiten	Allgemeiner Staub		•	
	Verputzen	Feiner Putzstaub		•	
	Dachisolierung, Verarbeitung von Glas- und Mineralfasern	Staub und Fasern		•	
	Dachdecken, Fliesenlegen	Ziegel- und Fliesenstaub		•	
	Asbest: Arbeiten geringen Umfangs	Fasern			•
	Kehren von Böden (Staub nicht toxisch)	Staub	•		
	Schleifen von Spachtelmasse/Füller	Staub		•	
	Bergbau	Staub		•	
Schweißer- arbeiten	Baustahl/Zink	Metall- und Zinkrauch			•
	Aluminium	Aluminiumoxidrauch			•
	Edelstahl	Metalloxidrauch			•
	Lichtbogenhandschweißen	Rauch			•
	Laserstrahlschweißen	Rauch			•
	Hartlöten	Rauch			•
Metall- handwerk	Bohren/Sägen/Schleifen: Stahl, Eisen	Metallstaub		•	
	Bohren/Sägen/Schleifen: Hochlegierte Stähle, Edelstahl	Metallstaub			•
Entsorgung/ Reinigungs- arbeiten	Müllbeseitigung	Staub, Pilze, Sporen		•	
	Müllsortierung	Bakterien, Pilze, Sporen		•	
	Entsorgung von medizinischen Abfällen	Bakterien, Viren			•
	Kehren von Böden	Staub (nicht toxisch)	•		
	Radioaktiv kontaminierte Stäube	Staub			•
Landwirt- schaft	Tierseuchen/Tötung oder Entsorgung erkrankter Tiere	Bakterien, Viren			•
	Umgang mit Schimmelsporen	Sporen			•
	Staubbelastete Tätigkeiten: Umgang mit Heu/Getreide, Leeren von Silos	Staub		•	
Medizin/ Pflege/ Gesundheit	Allergien, Pollen, Mehlstaub, Hausstaub, Tierhaare	Staub, Partikel, Sporen		•	
	Bakterienschutz, Virenschutz, Infektionsschutz, Legionellen	Bakterien, Viren			•
	Krankenhäuser, ärztlicher Notdienst, Rettungskräfte	Bakterien, Viren			•
Elektro	Zement-Verarbeitung	Feine Partikel, Zementstaub		•	
	Schneiden und Bohren von Mauerwerk, Beton, Stein	Betonstaub	•		
	Abbrucharbeiten	Allgemeiner Staub		•	
	Verputzen	Feiner Putzstaub		•	
	Dachisolierung, Verarbeitung von Glas- und Mineralfasern	Staub und Fasern		•	
	Dachdecken, Fliesenlegen	Ziegel- und Fliesenstaub		•	
	Asbest: Arbeiten geringen Umfangs	Fasern			•
	Kehren von Böden (Staub nicht toxisch)	Staub	•		

Die angegebenen Filterklassen sind Mindestanforderungen und dienen zur Orientierung. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, vor Einsatz zu prüfen, ob das Atemschutzgerät den Anforderungen bezüglich Gefahrstoff und Konzentration entspricht. Die einschlägigen Vorschriften zu Grenzwerten und Einsatz von Atemschutzgeräten sind zu berücksichtigen.